

LESESTOFF

1 Grenzübertritt

Wie man bewusster und wertschätzender reist, zeigt «Good Places for Good People». Der Bildband stellt 50 handverlesene Orte vor, an denen Nachhaltigkeit gross geschrieben wird. Für einmal etwas Reiseinspiration, welche auch über Schweizer Landesgrenzen hinaus führt. conbook-verlag.de

2 Los- und ausgezogen

Der Journalist Marc Engelhardt geht auf Weltreise – und zwar unbekleidet. «Ich bin dann mal nackt» ist ein persönlicher, unterhaltsamer Erlebnisbericht, der den Umgang mit Nacktheit in unterschiedlichsten Kulturen beleuchtet. penguin.de

3 Sündige Körper

Der mittelalterliche Körper ist sowohl Wohnort der Sünde als auch heilige Schöpfung Gottes. Ein Zwiespalt, mit dem sich «begehrt, umsorgt, gemartert.» befasst – begleitend zur gleichnamigen Ausstellung im Landesmuseum Zürich. scheidegger-spiess.ch

4 Nackte Fakten

120 Jahre Kulturgeschichte spiegeln sich im Nudismus, angefangen bei der Zivilisationskritik des endenden 19. Jahrhunderts. Der kleinformatische, mit Texten ergänzte Fotoband voller Schwarzweiss-Aufnahmen lädt ein zum Blättern. goliathbooks.com

5 Den Tod vor Augen

Der Zürcher Comic-Zeichner Thomas Ott versammelt in «R.I.P. – Best of 1985 – 2004» düstere, makabre Kurzgeschichten, die ohne Worte auskommen. Für seine Bilder verwendet er die unverwechselbare Schabkartontechnik (siehe S. 12). editionmoderne.ch

6 Familiengeschichte

«Eine grosse Schweizerin» sei sie gewesen, schreibt Susanna



Schwager über ihre Grossmutter. Und geht diesem Schweigen in «Die Frau des Metzgers» auf die Spur, erzählt von Hildis Leben, ihrer von Armut geprägten Kindheit, der Liebe zu Hans, dem Metzger. Der zweite Band von Schwagers Familien-trilogie ist ein feinfühliges Porträt. chronos-verlag.de

7 Kein Ort tabu

Er sucht in allen Kantonen nach kulinarischen Nebenschauplätzen, die unbedingt einen Besuch Wert sind. Und findet immer wieder neue: Martin Jenni präsentiert auch 2024 seine 800 liebsten Einkaufs- und Einkaufsorte. weberverlag.ch

8 Schweigen brechen

Wie geht man mit der Nazi-Vergangenheit der eigenen Grossmutter um? Barbara Bonhage entschied sich, darüber zu schreiben. In «Gnadenlos geirrt» arbeitet sie die Biografie der 1907 geborenen Frau mithilfe alter Briefe auf. tredition.com